

I-39050 Yenesien bei Bozen, am 29. Sept. 1982.

Franz Staüder schreibt

an den Herrn Dr. Eberhard Heller in München 60.

Euer Wohlgebohren!

Blitzschnell haben Sie meinen Brief vom 15. Sept. 1982 beantwortet. Denn schon am 23. Sept. 82 habe ich von Ihnen 3 Exemplare der Zeitschrift „Einsicht“ erhalten („Einsicht“ 12. Jahrg., Nr. 2, August 1982). Dafür danke ich Ihnen aufs herzlichste, und ich danke auch im Namen derjenigen Personen, welche die oben genannte August-Nummer der „Einsicht“ lesen werden (ich werde die erhaltenen Hefte der „Einsicht“ sobald als möglich an ernsthaft Katholiken alten Schlages verteilen). Das Leben und das Wirken des mutigen Priesters Josef Leütenegger wird gewiß auch hier in Südtirol lebhafteste Anteilnahme hervorrufen, und das ist eben meine Absicht.

Herr Dr. Eberhard Heller, täglich verrichte ich für Sie und für Ihre Anliegen ein kurzes Gebet. Mehr kann ich leider nicht tun. — Es grüßt Sie und es dankt Ihnen herzlich

das alte Männlein

Franz Staüder.

P.S.

Der angemeldete Brief ist noch nicht zu mir gekommen.

Bitte, plagen Sie sich nicht meiner wegen! Sie haben ja sonst Schreibereien und Scherereien genug. Ich bin voll und ganz zufrieden, wenn Sie mir auf dem Umschlag der „Einsicht“ ein Grußwort schicken.

Yvonne Händl